

-1021-  
Zukunftsbüro



6. Juni 2016  
Katrin Rottkamp  
Tel. 2152

An  
-16-

über  
-1-

Anfrage der Fraktion B90/Grüne zur Überweisung in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung

Vorlage Nr. 101.18.89  
Integrationskonzept und Integration in der Stadt Kassel

1. **Wie bewertet der Magistrat den aktuellen Stand zur Erreichung der im Integrationskonzept aufgeführten Ziele?**

Die im Integrationskonzept verabredeten Ziele werden kontinuierlich weiterverfolgt und im Zusammenwirken der betroffenen Organisationseinheiten und dem Zukunftsbüro, das den Prozess steuert, bearbeitet.

2. **Welche Maßnahmen aus den Vorschlägen des Integrationskonzeptes werden über den Haushalt der Stadt Kassel aktuell finanziert? Welche sind geplant?**

Aktuell werden unter anderem Sprachfördermaßnahmen in Kasseler Kindertagesstätten finanziert. In allen Ämtern würden und werden Regelangebote auf die Zielgruppe der im Integrationskonzept benannten Personen erweitert, so dass keine Parallelstrukturen oder Doppelangebote entstehen.

Das Zukunftsbüro der Stadt Kassel unterstützt die Verwaltung und Maßnahmenträger und Migrantenorganisationen bei der Einführung von Maßnahmen. Im vergangenen Jahr wurden durch die Unterstützung des Zukunftsbüros Projektgelder mit einer Gesamtsumme von 3 Millionen Euro hierfür eingeworben.

3. **Welchen Aktualisierungsbedarf des Integrationskonzeptes sieht der Magistrat angesichts der aktuellen Aufnahme von etwa 2.000 Geflüchteten und Zugewanderten in der Stadt Kassel.**

Das Integrationskonzept wird derzeit in einem umfassenden Beteiligungsprozess überarbeitet, Maßnahmen werden auf neue Herausforderung mit allen zu beteiligenden Organisationen abgestimmt.

Das Integrationskonzept wird in seiner Neuaufgabe insbesondere migrationspezifische Fragestellungen behandeln, um eine umfassende Unterstützung geflüchteter und zugewanderter Menschen zu gewährleisten. Insbesondere die Gewährleistung einer gesamtgesellschaftlichen Teilhabe aller in Kassel lebenden Menschen - unabhängig ihres Aufenthaltsstatus - wird voraussichtlich eine zentrale Rolle übernehmen.

4. Welche niedrigschwelligen Angebote hat die Stadt Kassel eingerichtet (bzw. unterstützt die Stadt Kassel finanziell), um geflüchtete und zugewanderte Menschen in die Stadt Kassel zu integrieren.

Die Stadt Kassel versteht „Integration“ als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, deren Ziel es ist, Chancengerechtigkeit und Teilhabe herzustellen.

Insbesondere Maßnahmen zur Sprachförderung werden durch die Volkshochschule Region Kassel umgesetzt. Neben dem Programm TalentCampus, das sich insbesondere an junge Flüchtlinge richtet und die sprachliche Förderung beinhaltet, werden Programme zur Arbeitsmarktqualifizierung umgesetzt.

Dank des hohen ehrenamtlichen Engagements der Kasseler Einwohnerinnen und Einwohner konnte innerhalb der Sozialräume eine Vielzahl an niedrigschwelligen Unterstützungsangeboten eingerichtet werden.

5. Wie unterstützt die Stadt Kassel die Struktur ehrenamtlicher Angebote? (personell, finanziell, organisatorisch)

Die Stadt Kassel hat im November 2015 eine Koordinierungsstelle mit halbem Stellenumfang für Initiativen der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe im Zukunftsbüro eingerichtet. Die Koordination vernetzt, berät und unterstützt die unterschiedlichen Unterstützernetze und Institutionen im Bereich der Flüchtlingshilfe und arbeitet dabei eng mit dem Caritasverband-Nordhessen Kassel, dem Regierungspräsidium Kassel sowie dem Freiwilligenzentrum Kassel zusammen. Initiativen werden bei der Umsetzung von Ideen und Angeboten beraten und mit Gemeinschafts- und Kleinstunterkünften zusammengebracht, Schulungs- und Austauschformate für Freiwillige entwickelt sowie Informationsmaterialien bereitgestellt. Auf der Homepage des Zukunftsbüros sind u.a. Kontaktdaten und Informationen zur Flüchtlingshilfe, der Übernahme von Patenschaften, dem Thema Arbeitsmarkt oder der Annahme von Spenden zusammengestellt, die konstant gepflegt und bedarfsgerecht erweitert wird.

Beim Freiwilligenzentrum wurde mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von 20.000 Euro die „Clearingstelle Willkommen in Nordhessen“ eingerichtet, die über eine Ehrenamtssuchmaschine Interessierte und Angebote der Flüchtlingshilfe zusammenbringt sowie im persönlichen Gespräch zu Engagementbereichen berät.

6. Wie viele Menschen befinden sich aktuell in einem von der Stadt Kassel geförderten Sprachkurs?

Zertifizierte Integrationskurse werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert. Die Volkshochschule Region Kassel ist neben zehn weiteren Trägern der größte Anbieter von Integrationskursen in der Stadt Kassel. Derzeit nehmen in der Stadt Kassel rund 400 Personen an Sprachkursen der Volkshochschule Region Kassel teil.

Im Auftrag

*Rothlauf*

*KH*